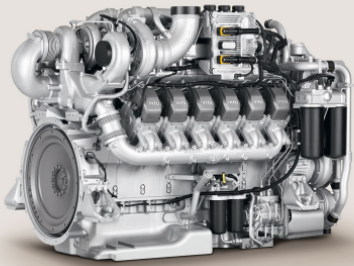


MTU *e*report

Der Newsletter der Marken MTU und MTU Onsite Energy | Ausgabe März 2011



Die neue Generation der Baureihe 2000 erfüllt die US-amerikanische Emissionsstufe EPA Tier 4i rein innermotorisch. Im Bild: 12V 2000 CX6

Conexpo: Neue Motoren für Baumaschinen

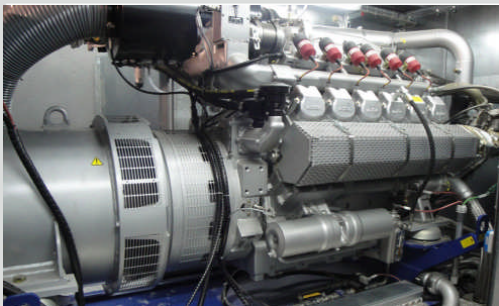
MTU stellt auf der Baumaschinenmesse Conexpo in Las Vegas vom 22. bis 26. März 2011 das Motorenportfolio im Leistungsbereich von 100 bis 3.000 Kilowatt für die US-Emissionsstufen EPA Tier 4 interim und Tier 4 final vor. Erstmals wird dort die neue Generation der Baureihe 2000 für C&I-Anwendungen zu sehen sein, die die Emissionsstufe Tier 4i rein innermotorisch erfüllt. Damit feiert die Baureihe, die im Jahr 2011 zudem für die Öl- und Gasindustrie, später dann auch für Stromaggregate und Schiffe erhältlich ist, in Las Vegas ihre Weltpremiere. Außerdem zeigt MTU auf der Messe einen Motor der Baureihe 4000 für die US-amerikanischen Emissionsstufen EPA Tier 4 interim/4 final. Mit den Baureihen 1000, 1100, 1300 und 1500 werden auch die MTU-Lösungen für Tier 4 final im Leistungsbereich unter 560 Kilowatt zu sehen sein. Besuchen Sie MTU auf dem Stand S-17607. (kh)



Das neue 2.000 Kilowatt-Aggregat verdoppelt den verfügbaren Notstrom der Kläranlage.

Notstrom für Kläranlage

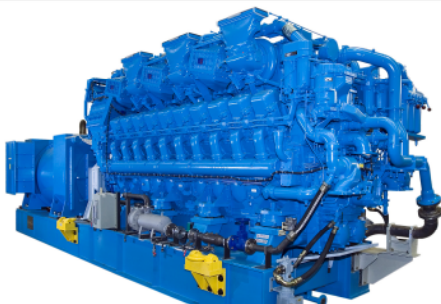
Jeden Tag werden in der Kläranlage South Bay International in San Ysidro, Kalifornien, 25 Millionen Gallonen Abwasser aus dem Tal des Río Tijuana an der Grenze zwischen den USA und Mexiko gereinigt. Die Anlage wird von beiden Ländern gemeinsam betrieben. MTU Onsite Energy lieferte nun ein zusätzliches Notstromaggregat mit einer Leistung von 2.000 Kilowatt für eine Abwassernachbehandlungsanlage. Das Projekt umfasst auch eine neue Steuerung für den vorhandenen Generator der Anlage, eine Parallelschaltanlage, automatische Transferschalter sowie zahlreiche Schnittstellen für übergangslosen Betrieb. Teil des Lieferumfangs war auch ein speziell entwickelter Kühler sowie ein ISO-Container. (bm)



Elektrische, thermische und Kühlenergie – das erzeugt das Gasaggregat von MTU Onsite Energy beim Tabakunternehmen Manifatture Sigaro Toscano.

„Grüne“ Zigarren mit MTU Onsite Energy

Umweltfreundlich Strom, Wärme und Kühlung – das alles liefert die neue Kraft-Wärme-Kopplungsanlage des italienischen Tabakunternehmens Manifatture Sigaro Toscano in Cava de' Tirreni bei Neapel. Herzstück ist ein mit Methangas betriebenes MTU Onsite Energy-Gasaggregat ME3042LH3 der Baureihe 400. Damit produziert die Anlage 352 Kilowattstunden (kWh) elektrische Energie, 464 kWh thermische Energie und 338 kWh Kühlenergie. Diese wird für die verschiedenen Bearbeitungsphasen des Tabaks für die Herstellung der in Italien sehr beliebten elliptisch geformten Toscano-Zigarren verwendet. „Bei aller technologischen Innovation ist für uns der Umweltschutz ein strategisches Ziel. Mit der Gasmotorenanlage haben wir beide Ziele erreicht“, sagt Gaetano Maccaferri, der Präsident des gleichnamigen Mutterkonzerns von Sigaro Toscano. Denn mit der neuen Anlage stößt der Tabakhersteller jährlich 500 Tonnen weniger CO₂ aus. (aka)



MTU-Motoren der Baureihe 956 sichern künftig die Stromversorgung im Schweizer Kernkraftwerk Beznau ab.

Notstromsystem für Schweizer Kernkraftwerk

Das Nukleartechnik-Unternehmen Westinghouse Electric Germany hat zwei Notstromsysteme der Marke MTU Onsite Energy für das rund 40 Jahre alte Schweizer Kernkraftwerk Beznau im Kanton Aargau bestellt. Je zwei Aggregate sollen ab 2014 als zusätzliches autarkes System die Notstromversorgung in den Blöcken I und II des Kernkraftwerks übernehmen. Die Aggregate erfüllen die strengen Anforderungen des deutschen Kerntechnischen Ausschusses (KTA) für den Betrieb von Notstromsystemen in Kernkraftwerken. Die vier Notstromaggregate basieren auf MTU-Motoren des Typs 12V 956 TB33 und erbringen eine elektrische Gesamtleistung von 18.000 kVA. Im Kernkraftwerk Beznau werden die Notstromsysteme im Falle eines Stromausfalls in kürzester Zeit die Energieversorgung der Kühlwasserpumpen sicherstellen. (th)



Ein MTU-Wartungsvertrag garantiert, dass die Fähren der Thames Clippers in London allzeit einsatzbereit sind.

Wartungsvertrag für Themse-Fähren

Alle 20 Minuten legen die Schnellfähren auf der Themse an den wichtigsten Anlegestellen an. Berufspendler nutzen die drei Fährrouen, um zu Ihrem Arbeitsplatz zu fahren. Touristen können auf den Thames Clippers auf einer speziellen Tour vom Riesenrad London Eye bis zum Tower of London die Attraktionen der Stadt erkunden. Jeweils zwei 10-Zylinder-MTU-Motoren der Baureihe 2000 beschleunigen die Schiffe auf bis zu 28 Knoten – rund 52 Stundenkilometer – Servicegeschwindigkeit. Ein MTU-Wartungsvertrag garantiert nun die Zuverlässigkeit der Fähren. Er beinhaltet Original-Ersatzteile von MTU sowie die Wartung der Motoren von sechs Fähren. (aka)



Bei den Tests der britischen Marine fuhr das PACSCAT, ein Prototyp eines Luftkissen-Katamarans, bis zu 30 Knoten schnell.

Britische Marine testet Luftkissen-Katamaran

Das PACSCAT, ein Prototyp eines Luftkissen-Landungsfahrzeugs, absolvierte harte Tests der britischen Marine. Schon bei vorherigen Tests des Herstellers war das PACSCAT (Partial Air Cushion Supportet CATamaran) bei Seestärke zwei bis zu 30 Knoten (55,56 km/h) schnell. Der Luftkissen-Katamaran aus Aluminium ist 30 Meter lang, sieben Meter breit und hat mit Ladung ein Gewicht von 175 Tonnen. Zwei MTU 16V 4000-Motoren treiben jeweils einen Wasserstrahlantrieb an. Griffon Hoverwork in Southampton und das britische Rüstungsunternehmen QinetiQ entwarfen und bauten das Schiff gemeinsam. Das britische Verteidigungsministerium testet in einem Projekt verschiedene Prototypen von Landungsschiffen mit hoher Ladekapazität und höherer Geschwindigkeit als traditionelle Landungsboote. (kb)



Alstom erhielt für LINT-Triebwagen das erste MTU-Powerpack, das die ab 2012 geltenden Emissionsrichtlinien der Stufe EU III B einhält.

Wirtschaftlich und sauber auf der Schiene

MTU-Powerpacks für Schienenfahrzeuge sind nicht nur ganz vorn dabei, wenn es um Leistung und Beschleunigung geht. Mit niedrigen Werten sind sie selbst beim Kraftstoffverbrauch und den Emissionen erste Wahl. Kürzlich hat Alstom für einen LINT-Dieseltriebwagen das erste Powerpack erhalten, das die ab 2012 geltenden europäischen Emissionsrichtlinien der Stufe EU III B einhält. Der Motor 6H 1800 mit einer Leistung von 315, 335, 360 oder 390 Kilowatt verschont allein durch inermotorische Maßnahmen die Luft vor einem Großteil der Partikel und erfüllt so bereits heute die kommenden Emissionsrichtlinien. Um die Stickoxidemission zu verringern, bietet MTU das Powerpack mit einem SCR-Katalysator an, der die im Abgas enthaltenen Stickoxid-Schadstoffe in Wasserdampf und harmlosen Stickstoff umwandelt. (aka)



Die erste von 20 chinesischen Lokomotiven ist in Tauranga, Neuseeland, angekommen. Sie wird im Fernverkehr eingesetzt werden.

Chinesische Loks nach Neuseeland

Zum ersten Mal liefert ein chinesischer Hersteller Lokomotiven in eine Industrienation außerhalb Asiens. Die Loks von CNR Dalian fahren künftig im Fernverkehr der neuseeländischen Bahn KiwiRail. Angetrieben von jeweils 2.700 Kilowatt starken MTU-Dieselmotoren des Typs 20V 4000 R43 bildet die Flotte das Rückgrat des Bahnbetriebs auf der Nordinsel Neuseelands. Das Geschäft ist der erste Schritt von KiwiRail und seinen Partnern, den Bahnbetrieb des Landes zu erneuern. KiwiRail setzte für die Auftragsvergabe an CNR Dalian den Einsatz von MTU-Motoren voraus. Vorteile der MTU-Bahn-Motoren sind ein niedriger Kraftstoffverbrauch und geringe Emissionen. Außerdem erfüllen sie die internationalen Emissionsstandards UIC III. TransDiesel, Neuseeland-Distributor von MTU Detroit Diesel Australia, ist für die gesamte Motorbetreuung zuständig. (kb)

Impressum

Herausgeber Tognum AG, 88040 Friedrichshafen, www.tognum.com

Vorstand Volker Heuer (Vorsitzender) Christof von Branconi, Joachim Coers, Dr. Ulrich Dohle, Peter Kneipp **Kontakt** Lucie Dammann (ld), lucie.dammann@tognum.com, Tel.: +49 7541 90-2974

Journalistenanfragen Mirko Gutemann (mgu), e-mail: mirko.gutemann@tognum.com, Tel.: +49 7541 90-4741 **Redaktion** Katrin Beck (kb), Katrin Hanger (kh), Thomas Homolka (th), Anika Kannler (aka), Bryan Manguum (bm)

Registergericht Ulm HRB 721 056 Ust. Ident.Nr. DE 253916018

➔ MTU e report abonnieren

➔ MTU e report abbestellen



Power. Passion. Partnership.